

Inhaltsverzeichnis

Seite

I. Der Anwendungsbereich der Fusionskontrollverordnung.....	1
1. Die Zweidrittelklausel des Art 1 Abs 2 FKVO	3
2. Argumente für eine quantitative bzw qualitative Zusammenschlusskontrolle .	3
3. Die extraterritoriale Anwendbarkeit der Fusionskontrollverordnung	6
4. Die am Zusammenschluss "beteiligten Unternehmen"	9
4.1 Der Begriff des "Unternehmens" in der Fusionskontrollverordnung.....	10
4.2 Der Begriff des "beteiligten Unternehmens" im Fall einer Fusion	11
4.3 Der Begriff des "beteiligten Unternehmens" im Fall von Kontrollerwerb	11
4.4 Die Berechnung der relevanten Umsätze bei GU	16
5. Der Zusammenschlussbegriff im Rahmen der Fusionskontrollverordnung ...	19
5.1 Der Kontrollerwerb im Allgemeinen	20
5.2 Der Erwerb alleiniger Kontrolle	23
5.3 Der Erwerb gemeinsamer Kontrolle iSd Art 3 Abs 1 lit b (2. Fall)	25
5.4 Paritätische Beteiligung am Gemeinschaftsunternehmen	28
5.5 Disparitätische Beteiligung am Gemeinschaftsunternehmen.....	29
5.6 Die gemeinsame Ausübung der Stimmrechte durch Vereinbarungen oder bloß faktische Verhältnisse.....	33
5.7 Exkurs: Die Neugründung eines GU gem Art 3 Abs 2 FKVO	35
6. Die Beweggründe für die Revision der Fusionskontrollverordnung in Bezug auf die Neuregelung des Art 3 Abs 2 und Art 2 Abs 4 FKVO	36
6.1 Die Behandlung von GU in der FKVO Nr 4064/89.....	40
6.2 Die ursprünglich im Grünbuch enthaltenen Verordnungsvorschläge ...	43
II. Der Begriff des Vollfunktionsgemeinschaftsunternehmens.....	45
1. Die Merkmale eines Vollfunktionsgemeinschaftsunternehmens	45
2. Kritik am Begriff des Vollfunktionsgemeinschaftsunternehmens.....	50
3. Die Theorie der Vermögensverfügung	52
4. Die Theorie der gemeinsamen Investition.....	54
5. Die Vergemeinschaftung der Ressourcen und Aktivitäten	57
5.1 Das Gemeinschaftsunternehmen als Lizenznehmer	60
5.2 Das Technologie-Gemeinschaftsunternehmen.....	62
5.3 Kritik am Kriterium der Vergemeinschaftung der Ressourcen	63

6. Ein Gemeinschaftsunternehmen mit eigenständigem Marktzugang	65
6.1 Lieferbeziehungen der Gründer zum GU	68
6.2 Lieferungen des GU zu den Gründern	70
6.3 Kritik am Abgrenzungskriterium des eigenen Marktzugangs	71
III. Der Anwendungsbereich der Fusionskontrollverordnung in Bezug auf Gemeinschaftsunternehmen.....	72
1. GU die aus dem Anwendungsbereich der FKVO herausfallen	72
2. Wettbewerbsrechtliche Beurteilungskriterien von VGU in der Fusionskontrolle.....	73
IV. Der Begriff der Marktbeherrschung im Rahmen der FKVO	76
1. Allgemeines zur Marktbeherrschung.....	76
2. Die Kriterien nach Art 2 Abs 1 lit a und b FKVO.....	80
3. Der Stellenwert der Marktanteilsprüfung im US-Antitrust Law	82
3.1 Der Lerner Index.....	82
3.2 Market Shares	84
3.3 Der Herfindahl-Hirschmann Index	85
4. Der Stellenwert der Marktanteilsprüfung im Europäischen Wettbewerbsrecht.....	86
4.1 Der sachlich relevante Markt	90
4.2 Der räumlich relevante Markt.....	94
5. Die Marktzutrittsschranken	96
6. Exkurs: Die kollektive Marktbeherrschung	99
V. Genehmigung trotz absehbarer Marktbeherrschung	103
1. Die Berücksichtigung gesamtwirtschaftlicher Aspekte im Rahmen des KartG	103
1.1 Die Verbesserung der Wettbewerbsbedingungen	103
1.2 Die internationale Wettbewerbsfähigkeit.....	104
2. Die Berücksichtigung gesamtwirtschaftlicher Aspekte im Rahmen der FKVO.....	105
2.1 Die Entwicklung des technischen und wirtschaftlichen Fortschritts	108
2.2 Industriepolitische Kriterien in Art 2 Abs 1 lit a FKVO	109
3. Die Theorie der "Sanierungsfusion"	110

VI. Die Systematik des neuen Artikel 2 Abs 4 FKVO.....	113
1. Kooperative Elemente eines Gemeinschaftsunternehmens	113
2. Gemeinschaftsunternehmen mit strukturellen Auswirkungen auf den Markt.....	114
3. Das Vorliegen nennenswerter Marktpräsenz	115
3.1 Nennenswerte Präsenz von zwei oder mehr Gründerunternehmen ...	115
3.2 Nicht nennenswerte Präsenz der Gründer im Markt des GU.....	116
3.3 Nicht nennenswerte Präsenz der Gründer auf angrenzenden Märkten	117
4. Das Vorliegen gleichzeitiger Marktpräsenz.....	118
4.1 Gleichzeitige Präsenz der Gründerunternehmen.....	118
4.2 Die Präsenz eines Gründers auf dem Markt des GU.....	120
5. Industrielle Führung durch einen Gründer oder ein GU	123
5.1 Ein Gründerunternehmen als industrieller Führer.....	123
5.2 Das Gemeinschaftsunternehmen als industrieller Führer	125
5.3 Kritik am Kriterium der industriellen Führerschaft	125
 VII. Die Koordinierung muss den beteiligten Unternehmen die Möglichkeit eröffnen, für einen wesentlichen Teil der Waren und Dienstleistungen den Wettbewerb auszuschalten.....	 128
1. Das Phänomen des Gruppeneffekts und seine Freistellungsmöglichkeiten	129
1.1 Der direkte Gruppeneffekt	129
1.2 Der indirekte Gruppeneffekt.....	132
2. Der aktuelle und potentielle Wettbewerb	136
2.1 Die kartellrechtlichen Bedenken bei potentielltem Wettbewerb	136
2.2 Die unrealistische Betrachtungsweise des potentiellen Wettbewerbs	137
2.3 Die realistische Betrachtungsweise des potentiellen Wettbewerbs ...	138
2.4 Kritik am Kriterium des potentiellen Wettbewerbs	143
3. Der Networkeffekt im Fall paralleler Gemeinschaftsunternehmen	145
4. Wettbewerbsbeschränkende Nebenabreden.....	147
5. Die Spürbarkeit und Unmittelbarkeit der Wettbewerbsbeschränkung	153
5.1 Das Spürbarkeitserfordernis der Koordinierung.....	153
5.2 Das Unmittelbarkeitserfordernis der Koordinierung	158
 VIII. Das Prüfungsverfahren nach Art 81 Abs 1 EGV bei GU.....	 161
1. Vereinbarungen, Beschlüsse, aufeinander abgestimmte Verhaltensweisen.....	162
2. Die Zwischenstaatlichkeitsklausel.....	164

3. Wettbewerbsbeschränkungen bei der Gründung von GU oder dem Erwerb gemeinsamer Kontrolle	165
3.1 Die Festsetzung von Preisen und Geschäftsbedingungen	166
3.2 Die Einschränkung oder Kontrolle der Erzeugung des Absatzes, der technischen Entwicklung oder der Investitionen	168
3.3 Die Aufteilung der Märkte und Versorgungsquellen	171
3.4 Unterschiedliche Bedingungen bei gleichwertiger Leistung	171
3.5 Die Koppelungsverträge	172
4. Das Kriterium der Wettbewerbsverfälschung	173
5. Der Umfang der kartellrechtlichen Prüfung im Rahmen des Art 2 Abs 4 FKVO	173
5.1 Kommt es zu einer abgeschwächten Anwendung des Art 81 EGV?	176
5.2 Berücksichtigung gesamtwirtschaftlicher Aspekte iRd Art 81 Abs 1 EGV	182
IX. Das Prüfungsverfahren nach Art 81 Abs 3 EGV bei GU	186
1. Die Freistellungsmöglichkeiten eines GU nach Art 81 Abs 3 EGV	187
2. Die Befristungsmöglichkeiten einer Freistellung	191
3. Die Widerrufsmöglichkeiten iRd Art 2 Abs 4 FKVO und Art 81 Abs 3 EGV	192
4. Verhaltensaufgaben im Rahmen der Zusammenschlusskontrolle?	195
X. Die Frage der Zuständigkeitsabgrenzung	197
XI. Die Modernisierung der Anwendung des Art 81 und 82 EGV und deren Auswirkungen auf die FKVO	201
Die Kritik am Wettbewerbsweißbuch der Kommission	204